

Der nächste Ausspruch lautet:

Ist der Puls an dem Munde des Zolles schwimmend, so hat das Übel seinen Sitz in den äusseren Theilen. Ist er versunken, so hat es seinen Sitz in den inneren Theilen. Ist er häufig, so hat es seinen Sitz in den Eingeweiden. Gesetzt, der Puls ist zögernd, so hat das Übel hier seinen Sitz in den Eingeweiden.

Die Erklärung hierzu lautet:

Bei dem Munde des Zolles ist die Rede von den drei Abtheilungen, welche mit dem Finger verkehren. Dies ist die Weise der Untersuchung, der gemäss man nach dem Schwimmen, dem Versunkensein, dem Zögern und der Häufigkeit die äusseren und die inneren Theile, die Eingeweide und die Kammern des Menschen erspäht.

Schwimmend ist der Puls, der an der Haut und den äusseren Bedeckungen erfasst und gefunden wird. Das Schwimmen ist den äusseren Theilen vorgesetzt. Deswegen heisst es: Bei Schwimmen hat das Übel seinen Sitz in den äusseren Theilen.

Versunken ist der Puls, der an den Sehnen und Knochen erfasst und gefunden wird. Das Versunkensein ist den inneren Theilen vorgesetzt. Deswegen heisst es: Bei Versunkensein hat das Übel seinen Sitz in den inneren Theilen.

Häufig ist der Puls, der während einmaligen Athemholens sechsmal schlägt. Die Häufigkeit ist dem *Yang* vorgesetzt. Die Kammern gehören zu dem *Yang*. Deswegen heisst es: Bei Häufigkeit hat das Übel seinen Sitz in den Kammern.

Zögernd ist der Puls, der während einmaligen Athemholens dreimal schlägt. Das Zögern ist dem *Yin* vorgesetzt. Die Eingeweide gehören zu dem *Yin*. Deswegen heisst es: Bei Zögern hat das Übel seinen Sitz in den Eingeweiden.

Gesetzt, man beobachtet, dass bei einem Menschen der Puls zögernd ist, so hat hier die Krankheit ihren Sitz in den Eingeweiden. Man hebt hier den einzigen zögernden Puls hervor und gibt dadurch ein Beispiel für das Übrige.

Ausserdem werden die folgenden zwei Erklärungen angeführt:

*Tsching-tsch* sagt: die ausserhalb des Gehäuses des Leibes befindliche Blüthe und die Schutzwache sind die äusseren Theile. Die innerhalb des Gehäuses des Leibes befindlichen Eingeweide und die Kammern sind die inneren Theile. Desswegen werden sie nach dem Schwimmen und Versunkensein unterschieden.